



Nachhaltigkeitsbericht 2023

Nachhaltigkeit bei der PTV – unsere Grundsätze

Wir legen unser Vermögen unter Einbezug von ökonomischen und ökologischen, ethischen und sozialen Faktoren gezielt und verantwortungsbewusst an. Nachhaltigkeit ist in unserem Anlagenprozess verankert und bildet die Basis für neue Investitionen.

Als Vorsorgeeinrichtung, die insbesondere Unternehmen aus den Branchen Architektur und Ingenieurwesen versichert, legen wir besonderen Wert auf eine nachhaltige Umsetzung unserer direkt gehaltenen Immobilienanlagen.

Titelbild:

Auch die PTV setzt auf Photovoltaik. Im Zuge des Dachstockumbaus wurde das historische Gebäude an der Thunstrasse 111/113 in Bern mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet.

Architektur Umbau: Mani Architekten AG, Bolligen

Wir denken und handeln nachhaltig, in dem wir ganzheitlich agieren und entscheiden. Ein solider Immobilienbestand und qualitativ hochwertige Architektur bilden die Basis, auf der wir unsere Bauprojekte entwickeln und bewirtschaften.

Die Grundsätze unserer Nachhaltigkeitspolitik sind in unserem Leitbild zur Nachhaltigkeit für Finanzanlagen und Immobilien wiedergegeben. Sie können unter ptv.ch/nachhaltigkeit eingesehen werden.

Vorgaben an die Vermögensverwalter

- Sämtliche Vermögensverwalter müssen Unterzeichner der United Nations Principles for Responsible Investment (UNPRI) und/oder Mitglied von Swiss Sustainable Finance (SSF) sein. Weitere ESG-Mitgliedschaften der Vermögensverwalter sind seitens der PTV gewünscht und werden in einem Ausschreibungsverfahren explizit berücksichtigt.
- Den Vermögensverwaltern wird aufgetragen, die Stimm- und Wahlrechte innerhalb von Kollektivanlagen, wenn immer möglich und in einem ökonomisch sinnvollen Mass, wahrzunehmen.
- Im Anlagesegment Aktien werden nur Vermögensverwalter berücksichtigt, die ein eigenes Engagement-Programm betreiben.
- Die Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) muss über sämtliche Anlagen hinweg umgesetzt werden.
- Sämtliche von der PTV beauftragte Vermögensverwalter müssen periodisch über ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen Bericht erstatten. Darauf basierend wird ein möglicher Handlungsbedarf eruiert und den Vermögensverwaltern aufgetragen. Gleichzeitig wird das Thema Nachhaltigkeit auch im Rahmen von ordentlichen Performance-Review-Sitzungen mit den Vermögensverwaltern aufgegriffen.



Nachhaltige Ansätze der Vermögensanlage im Detail

Die PTV arbeitet ausschliesslich mit Vermögensverwaltern zusammen, die Unterzeichner der United Nations Principles of Responsible Investment PRI sind. Es ergibt sich damit von selbst, dass die Vermögensverwalter ihre Aufgabe unter Berücksichtigung von nachhaltigen Anlageansätzen betreiben.

Wo dies nicht möglich ist, insbesondere bei passiven Anlageprodukten, bei der PTV betrifft dies sämtliche Aktienanlagen, sorgen gesonderte Vorgaben (siehe «Vorgaben an die Vermögensverwalter») für eine geeignete Berücksichtigung der Nachhaltigkeit im Anlageprozess. Die nachfolgenden Ausführungen zu den bei der PTV verfolgten nachhaltigen Anlageansätzen erfolgt gemäss der Definition der nachhaltigen Anlageansätze der Asset Management Association Switzerland (AMAS).

1. Ausschlüsse

Die PTV schliesst bestimmte Firmen aus ihrem Anlageuniversum aus. Dafür berücksichtigen die Vermögensverwalter die Ausschlussliste des Schweizerischen Vereins für verantwortungsvolle Kapitalanlagen SVVK. Die Ausschlüsse betreffen aktuell grundsätzlich Firmen, die kontroverse Waffen herstellen oder Firmen, die sich beispielsweise Verbesserungen in den Bereichen Umwelt, Menschen- oder Arbeitsrechte verschliessen. Die Ausschlussliste des SVVK ist öffentlich. Für detailliertere Informationen empfehlen wir die Konsultation der Website des SVVK: svvk.asir.ch.

Die Firma BlackRock, die unser Obligationen EM Portfolio betreut, schliesst Länder auf der Ausschlussliste des SVVK nicht automatisch aus. In diesem Fall überwacht der Investmentcontroller der PTV jährlich, dass sich keine Obligationen ausgeschlossener Länder im Portfolio der PTV befinden. Aktuell befinden sich sogar keine Titel der gemäss SVVK ausgeschlossenen Länder im Investmentuniversum, das BlackRock vorgegeben wird.

2. Stewardship und Engagement

Die PTV investiert einen namhaften Anteil ihres Vermögens in Aktien. Aktuell beträgt der Anteil Aktien am Gesamtvermögen mehr als 30 Prozent. Diese Aktien hält die PTV jedoch nicht direkt. Sie ist über Kollektivanlagen in Aktien investiert. Somit liegt die Wahrnehmung der Stimmrechte in den Händen der Leitung der jeweiligen Kollektivanlage. Die PTV verpflichtet UBS als Vermögensverwalter im Bereich Aktien, die Stimmrechte wahrzunehmen und Engagement zu betreiben.

Der Stiftungsrat der PTV hat im Jahr 2021 entschieden, den Dialog mit Unternehmen nicht nur via Wahrnehmung der Stimmrechte der Fondsleitungen zu führen, sondern direkt mit Entscheidungsträgern im In- und Ausland in Kontakt zu treten. Die PTV selbst verfügt nicht über die personellen Ressourcen dies selbst zu tun. Sie lässt sich deshalb im In- und Ausland vertreten. Verantwortlich für das Engagement bei der PTV sind der ETHOS Engagement Pool Switzerland und der ETHOS Engagement Pool International. Die Aktivitäten beider Pools sind öffentlich einsehbar. Für Interessierte empfehlen wir die Konsultation der Website der ETHOS Engagement Pools: ethosfund.ch.

3. Impact Investing und weitere thematische Investments

Die Impact-Strategie der PTV zielt auf die drei Kernziele der 17 UNO-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung ab. Diese Ziele werden als SDG, Social Development Goals, bezeichnet. Mit einer Investition von rund CHF 60 Mio. will die PTV:

Armut verhindern SDG 1

Dies geschieht über die Bereitstellung eines Zugangs zu Finanzdienstleistungen für einkommensschwache Haushalte.



Geschlechtergleichheit erzielen SDG 5

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Frauen wird gestärkt.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum fördern SDG 8

Durch die Unterstützung von Mikrounternehmen und KMU werden Arbeitsplätze geschaffen.



Der für die Impact-Strategie der PTV verantwortliche Vermögensverwalter responsAbility gibt an, dass mit einer Investition von 100 000 USD während fünf Jahren Kredite für 957 einkommensschwache Haushalte in Entwicklungsländern finanziert werden (davon 40 Prozent in ländlichen Gebieten), 68 Prozent dieser Haushalte von Unternehmerinnen geführt werden und weiter für 505 Kleinbauern Erntefinanzierung für 631 Hektaren Land bereitgestellt wird.

Die PTV hat sich weiter verpflichtet, mit rund CHF 30 Mio. Clean Energy, also die Konstruktion von Anlagen im Bereich erneuerbare Energien, zu unterstützen.

4. ESG – Integration auf Stufe Anlagekategorien

Die PTV ermuntert ihre Vermögensverwalter explizit, ihre Anlageprozesse auch jenseits der gemachten Vorgaben mit Nachhaltigkeitsbezug zu gestalten. Diesem Ansinnen kommen viele unserer Vermögensverwalter

nach. So sind sämtliche Partner in der Vermögensverwaltung neben Unterzeichnern der UNPRI ebenfalls Mitglied von Swiss Sustainable Finance.

5. Mitgliedschaften und Initiativen



Die PTV ist wie alle Ihre Vermögensverwalter Unterzeichnerin der United Nations Principles of Responsible Investment. Dabei handelt es sich um ein internationales Netzwerk von Vermögensverwaltern und institutionellen Investoren, die gemeinsame Ziele im Bereich Nachhaltigkeit verfolgen.



Ethos ist der von der PTV gewählte Partner im Aktionärsdialog. Die Ethos-Stiftung setzt sich zum Ziel, mit einer nachhaltigen Anlagentätigkeit ein stabiles und gesundes Wirtschaftsumfeld zu generieren. Ethos steht wie die PTV für verantwortungsbewusstes und ganzheitliches handeln.

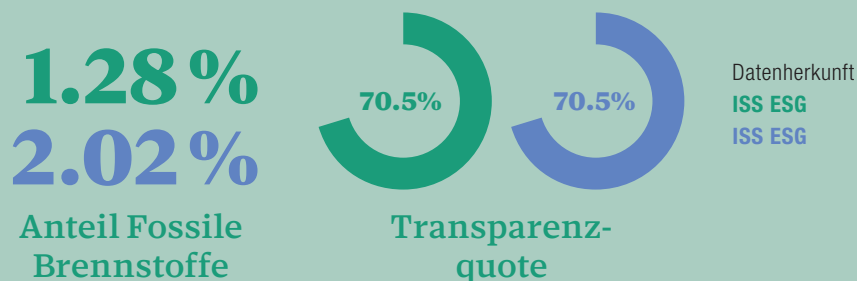
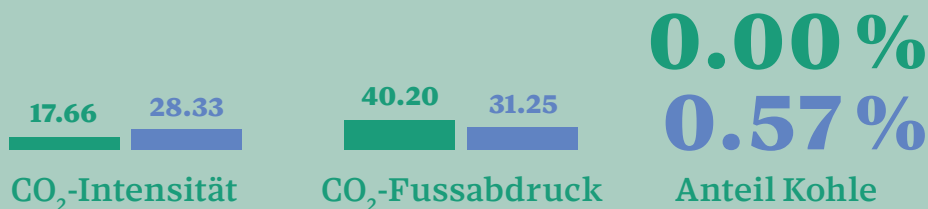
Nachhaltigkeit der PTV in Zahlen – Klimaprofile

Die PTV überwacht die Nachhaltigkeitsanstrengungen aller Vermögensverwalter in einem jährlichen Monitoring.

In den nachfolgenden Tabellen stellt die PTV dar, welche Emissionen im jeweiligen Vermögensverwaltungsmandat vorhanden sind. Diese werden verglichen mit der jeweiligen Benchmark. Weiter wird angegeben, woher die Daten stammen und für welchen Teil des Vermögens die Daten vorhanden sind (Transparenzquote). Bemerkungen und Erklärungen zu den einzelnen Angaben und Werten finden sich im Anhang.

Berner Kantonalbank

Obligationen Schweiz (Firmenanleihen)



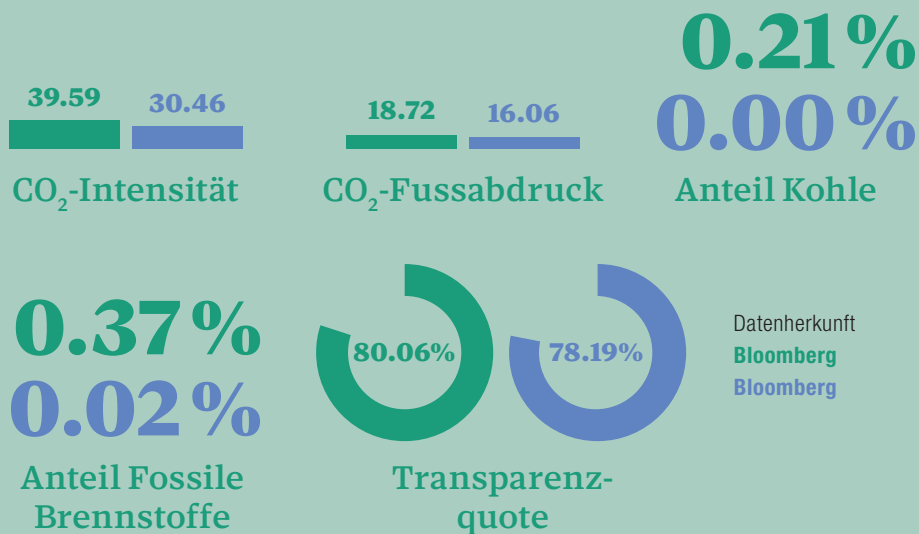
Berner Kantonalbank

Obligationen Schweiz (Staatsanleihen)



SYZ

Obligationen Schweiz (Firmenanleihen)



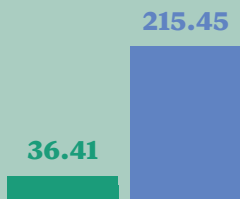
SYZ

Obligationen Schweiz (Staatsanleihen)



Zürcher Kantonalbank

Firmenanleihen Ausland



CO₂-Intensität

0.00%

0.09%

Anteil Kohle

1.19%

5.18%

Anteil Fossile
Brennstoffe



Transparenz-
quote

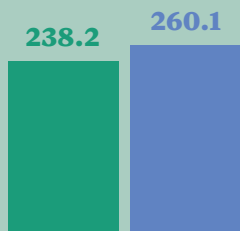
Datenherkunft

ISS ESG / MSCI ESG

ISS ESG / MSCI ESG

Zürcher Kantonalbank

Staatsanleihen Ausland



CO₂-Intensität

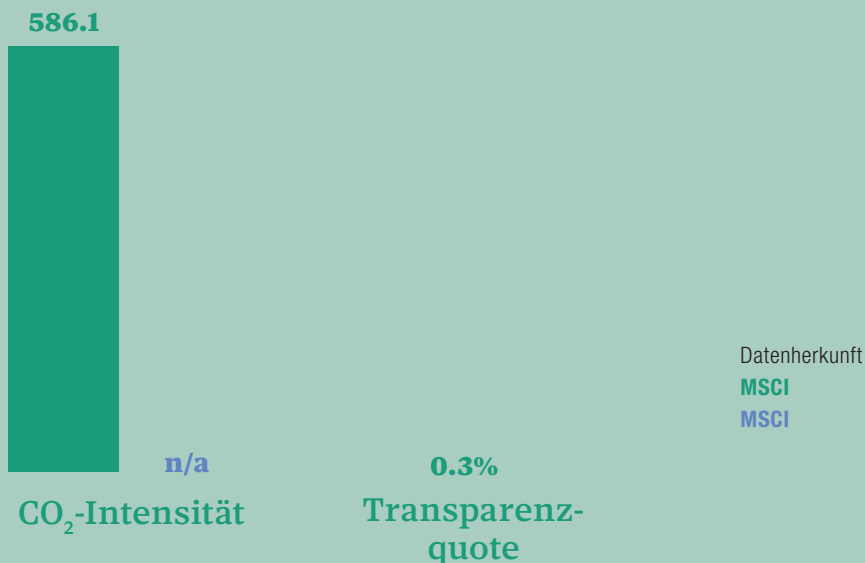
Datenherkunft

EDGAR

EDGAR

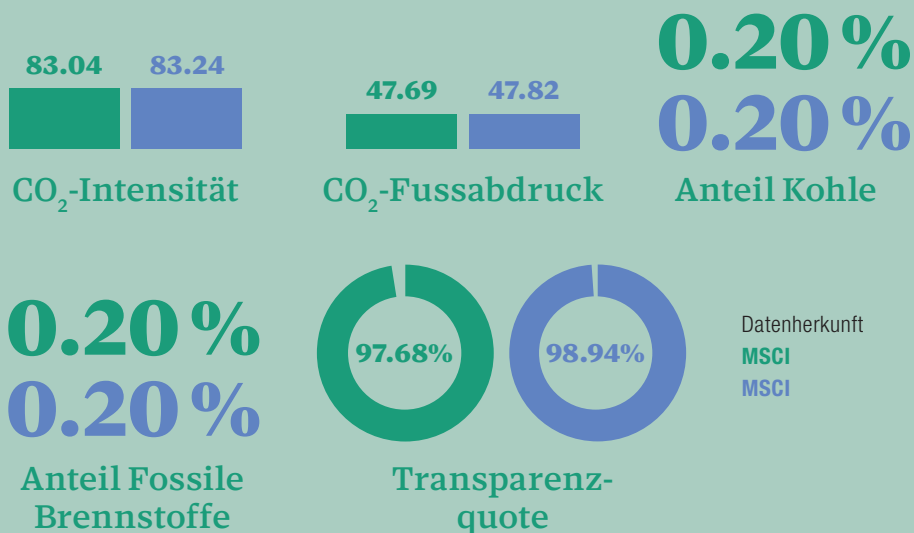
Blackrock

Staatsanleihen Emerging Markets



Credit-Suisse

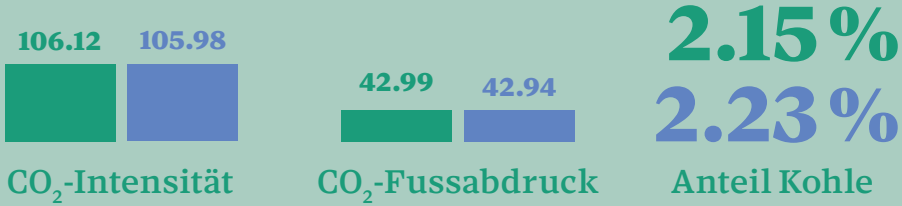
Aktien Schweiz



Portfolio Benchmark

UBS

Aktien Ausland

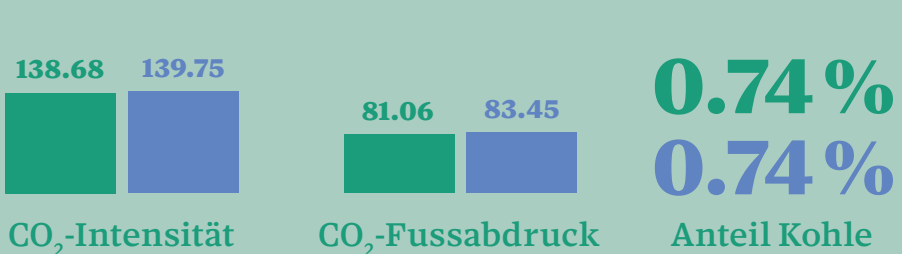


8.14%
8.46%
Anteil Fossile
Brennstoffe

Datenherkunft
MSCI
MSCI

UBS

Aktien Ausland Small Cap

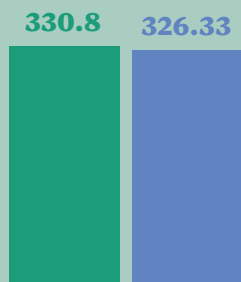


3.83%
3.82%
Anteil Fossile
Brennstoffe

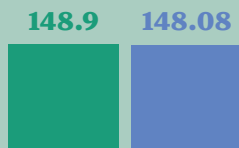
Datenherkunft
MSCI
MSCI

UBS

Aktien Ausland Emerging Markets



CO₂-Intensität



CO₂-Fussabdruck

1.94 %
2.01 %

Anteil Kohle

8.01 %
8.19 %

Anteil Fossile
Brennstoffe

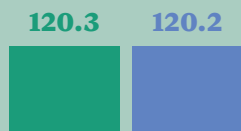
Datenherkunft

MSCI

MSCI

Märki Baumann

Immobilien indirekt



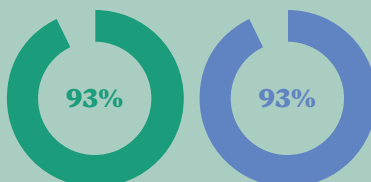
CO₂-Intensität



CO₂-Fussabdruck

49 %
49 %

Anteil Fossile
Brennstoffe



Transparenz-
quote

Datenherkunft

MBC

MBC

Nachhaltigkeit der PTV – Immobilien

ESG – Environmental, Social und Governance

Wir denken ganzheitlich. Das ist der PTV im Bereich Immobilien besonders wichtig. Ganzheitlichkeit stellt aber gerade im Bereich Immobilien besondere Anforderungen an die Eigentümerschaften, da die PTV durch die aktive Vermögensverwaltung der direkt gehaltenen Immobilien direkten Einfluss auf die Sozialen, Gesellschaftlichen und nicht zuletzt den Umweltaspekten und damit der CO₂-Bilanz des Gebäudeparks hat. Als verantwortungsbewusste Immobilieninvestorin hat die Nachhaltigkeit in den letzten Jahren, auch im Sinne eines umsichtigen Risikomanagements, massgebliche Aufmerksamkeit bei der PTV erlangt. Der Gebäudepark Schweiz ist bekanntlich für ungefähr 30 Prozent der CO₂-Emissionen verantwortlich. Entsprechend gross sind die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen und Herausforderungen zur Reduktion der CO₂-Emissionen, um den langfristigen Werterhalt von Immobilienanlagen zu sichern. Um diesen vielschichtigen Anforderungen gerecht zu werden hat die PTV ab dem Jahr 2022 diverse Initiativen bezüglich dem E in ESG, «Environment», ins Leben gerufen.

Environment

Die beiden wichtigsten Nachhaltigkeitsbestrebungen im Bereich der Umwelt summieren sich unter den Projekttiteln «zählbar» und «PV-Initiative».

Zählbar: Im Sinne von «you can't manage what you don't measure» erlaubt uns das Projekt «zählbar» zukünftig unsere Verbrauchsdaten der Liegenschaften via «Smartmetering-Technologie» in Echtzeit zu monitoren und zu analysieren. Daraus sollen folglich entsprechende Massnahmen zur Betriebsoptimierung abgeleitet und ferner der Erfolg der zukünftigen CO₂-

Absenkmassnahmen im Rahmen der Nachhaltigkeitsreportings gemessen werden. Zwischen 2022 und 2023 wurden im ersten Schritt die Anforderungen an die Zählersysteme konkretisiert, um auf dieser Basis im Jahr 2023 im Rahmen einer Ausschreibung das wirtschaftlich günstigste Angebot in Form eines Rahmenvertragspartners zur Umrüstung in sämtlichen Bestandsliegenschaften inkl. den notwendigen IT-Dienstleistungen zu ermitteln. Ende 2023 konnte mit unserem neuen Rahmenvertragspartner das Projekt «zählbar» in zwei grösseren Pilotliegenschaften erfolgreich implementiert und erste Schlussfolgerungen und Massnahmen für die Energieverbrauchsoptimierung an die Hand genommen werden.

PV-Initiative: Der PV-Initiative der PTV ging eine tiefgründige und umfassende Machbarkeitsanalyse voraus. Aus 60 Liegenschaften wurde bei knapp 40 Liegenschaften das Potenzial für Stromproduktion aus Solarkraft auf den Dächern evaluiert. Die Liegenschaften wurden im Rahmen einer Ausschreibung auf drei regionale Anbieter verteilt, welche fortan die weitere Planung, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sowie Ausschreibung und Umsetzung verantworten. Dass die PTV auch bereit ist, die Extrameile zu gehen, zeigt sich insbesondere bei der subtilen Indach-PV-Anlage unserer denkmalgeschützten Liegenschaft an der Thunstrasse in Bern (Abbildung). Historische Baudenkmäler wie denkmalgeschützte Bauten sind im Sinne der Immobilienstrategie der PTV keineswegs «Stranded Assets», sondern stellen als willkommene Challenge die Immobilienkompetenz der PTV als Pensionskasse der Architekten und Ingenieure auf den Prüfstand und qualifiziert diese für eine Vorbildfunktion.



Liegenschaft der PTV an der Thunstrasse in Bern

Grundsätzlich versuchen wir, wenn immer möglich eine ergänzende PV-Anlage in Synergie mit einer Dachsanierung umzusetzen. Nichtsdestotrotz nutzt die PTV Gelegenheiten und hat deshalb in der Wohnüberbauung Bodenmattpark in Schmitten drei Jahre nach Bezug der Neubauten eine neue PV-Anlage inkl. E-Mobilität umgesetzt (Abbildung). Die Liegenschaften im Bodenmattpark wurden derzeit bereits fertig entwickelt und im Bau befindend erworben. Bei Eigenentwicklungen (Sanierungen und Neubauten) sind PV-Anlagen gemäss den selbst auferlegten Projektanforderungen der PTV bereits heute Pflicht.



Wohnüberbauung Bodenmattpark Schmitten,
Architektur: kpa architekten, Fribourg

Social

Nachhaltigkeit im Gebäudebereich soll jedoch nicht bei der CO₂-Reduktion halt machen. Für die PTV stellen sich auch Fragen im Bereich der Flächeneffizienz, der Belegungsdichte, der Biodiversität und weiterer Nachhaltigkeitsaspekte aus dem Bereich «Social». Die umweltbewusste Bauweise sowie die Berücksichtigung soziokultureller und ökonomischer Anforderungen wirken sich positiv auf Mensch und Umwelt aus. Bei unseren Bauvorhaben berücksichtigen wir deshalb die Bedürfnisse der künftigen Nutzerschaft via partizipativen Prozessen, was deren Identifikation mit der Nachbarschaft sowie dem Wohn- und Arbeitsumfeld stärkt. All diese Aspekte sorgen für eine erhöhte Lebensqualität und eine langjährige zufriedene Mieterschaft. Den Mietenden soll effizienter und bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung gestellt werden, der von einer breiten sozialen Schicht genutzt werden kann. Es wird eine hohe Identifikation der Bewohnenden mit den Bauten und der Umgebung angestrebt. Inklusion im Bereich von kind- und familiengerechten Raumkonzepten sowie hindernisfreie Zugänge und Freiräume sind für das Wirken der PTV selbstverständlich. Moderierte Partizipationskonzepte für Inklusion, Aneignung und Bespielung von Freiräumen durch die künftigen Nutzerschaften schliessen den Kreis der sozialen Nachhaltigkeitsaspekten der PTV.

Governance

Im Sinne der Transparenz und dem umsichtigen Nachhaltigkeitsmanagement, stellt die PTV in einem ersten Schritt für rund 80 Prozent des gesamten Liegenschaftsbestandes die folgenden Kennzahlen bezüglich CO₂-Emissionen zur Verfügung. Für das CO₂-Emissionsreporting des Geschäftsjahres 2022 wurden die Verbrauchsdaten im Scope 1 und 2 manuell auf Basis der Nebenkostenabrechnungen erfasst und über die Energiebezugsfläche der Gebäude ausgewertet. Dies ist gleichzeitig die Ursache dafür, dass per Erstellung Geschäftsbericht noch keine Daten für das Jahr 2023 aus den Nebenkostenabrechnungen zur Verarbeitung

zur Verfügung stehen. Das Projekt «zählbar» macht uns auch hierbei zukünftig komplett unabhängig von den Nebenkosten- und Verbrauchsabrechnungen unserer externen Verwaltungen.

Als verantwortungsbewusste Immobilieninvestorin trägt die PTV das Netto-Null-Ziel gemäss dem Pariser Klimaabkommen bzw. des Bundes für den Gebäudepark Schweiz mit. Die PTV reduziert, immer unter der Prämisse der wirtschaftlichen Sinnhaftigkeit, die CO₂-Emissionen Ihrer Bestandsliegenschaften nach einem ambitionierten Absenkpfad. Bei Neubauten werden ebenfalls die Emissionen im Scope 3 berücksichtigt.

Die Emissionen im Scope 1 und 2 betragen auf das gesamte Portfolio bemessen nur 13.2 kg/m²/a. Im Vergleich zu unserem Referenzabsenkpfad (Absenkpfad ETH, Priore et. Al., Operational yearly targets extracted from the CH strategy budget for residential existing, new and renovated buildings) sowie im Vergleich zu anderen institutionellen Investoren steht die PTV mit diesen Werten grundsätzlich sehr gut da. Einerseits sind diese Werte darauf zurückzuführen, dass rund die Hälfte des Immobilienbestandes jünger als zehn Jahre ist und andererseits die in den letzten Jahren getätigten und teilweise forcierten Sanierungen und Modernisierungen (Gebäudehüllen und Heizsysteme) sich ausbezahlt haben. Der Zielabsenkpfad der PTV wurde gerade deswegen bewusst ambitionierter als der Referenzabsenkpfad der ETH modelliert bzw. aus den bisherigen Bestrebungen zur Absenkung der CO₂-Emissionen interpoliert. Ferner müssen wir davon ausgehen, dass die Referenzabsenkpfade kurz- bis mittelfristig, eher steiler als flacher ausfallen werden, da bereits heute die gesetzten Zwei-Grad-Ziele des Pariser Klimaabkommens nicht erreicht werden.

Bei unseren Bauvorhaben berücksichtigen wir die Bedürfnisse der künftigen Nutzerschaft via partizipativen Prozessen.

Überblick Portfolio

Anzahl Liegenschaften

59

Energiekennzahl (EKZ)

Ø 88 kWh/m² EBF

Nutzwärme (Heizwärme + Warmwasser)

CO₂-Kennzahl

(Scope 1+2 Emissionen)

Ø 13.2 kg CO₂ eq/m² EBF

Nutzwärme (Heizwärme + Warmwasser)

Energiebezugsfläche EBF

124 795 m²

Monitoring vorhanden 0% aller Liegenschaften

Anteil erneuerbare
Energien am
Gesamtenergie-
verbrauch

58%

Nutzwärme (Heizwärme + Warmwasser)

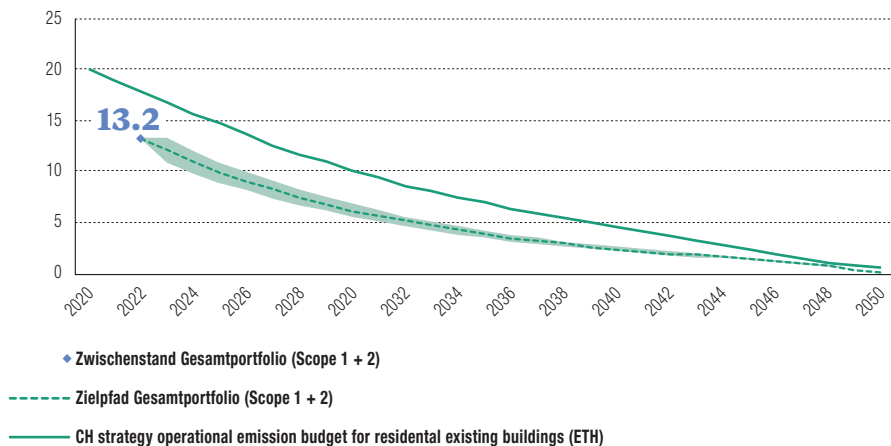
Anteil fossile
Energien am
Gesamtenergie-
verbrauch

42%

Nutzwärme (Heizwärme + Warmwasser)

Netto-Null-Ziel 2050: Zwischenstand und Zielpfad Scope 1 + 2

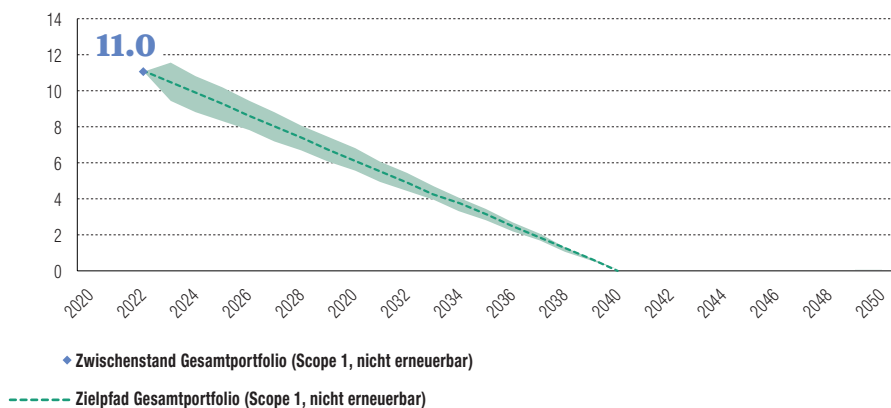
in kg CO₂ eq/m² EBF (Scope 1 + 2)



In der Betrachtung des Scope 1 (direkte CO₂-Emissionen) streben wir eine Netto-Null-Reduktion bis ins Jahr 2040 an. Im Scope 2 bis 2050.

Netto-Null-Ziel 2050: Zwischenstand Scope 1, nicht erneuerbar

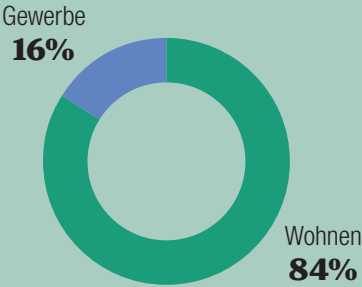
in kg CO₂ eq/m² EBF (Scope 1, nicht erneuerbar)



In unten stehender Aufstellung finden sich die Zuteilungen unserer betrachteten Liegenschaften nach Nutzungsart, Baujahr, Sanierungsjahr und den Verbräuchen aufgeschlüsselt nach Energieträger.

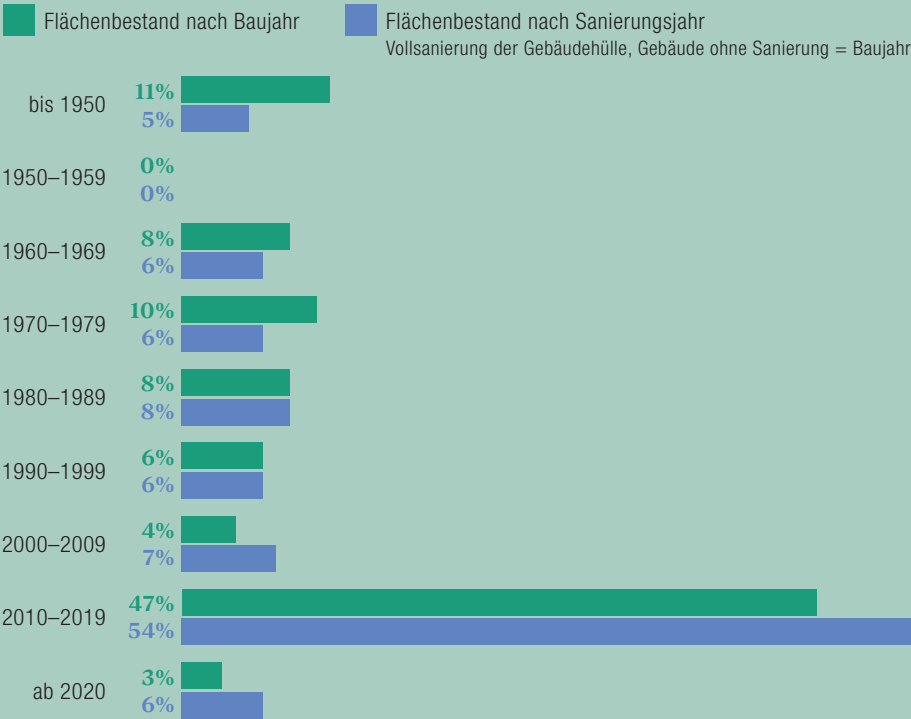
Nutzungsart

Flächenanteil



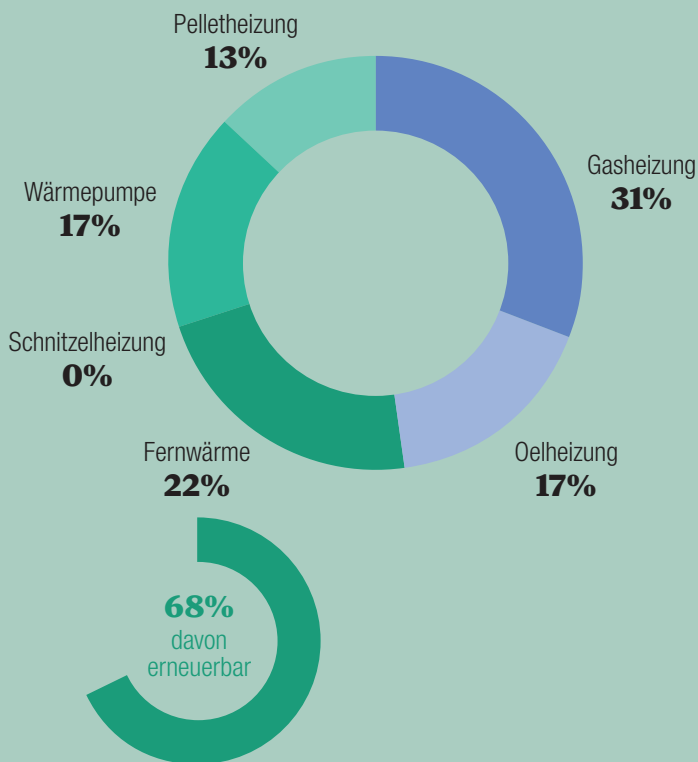
Flächenbestand

Flächenanteil



Verbrauch pro Wärmeträger

Anteil Gesamtenergieverbrauch



Anhang

Erklärungen zu den Klimaprofilen

Anteil fossile Brennstoffe	Investitionsanteil in Unternehmen mit mehr als 5 Prozent ihrer Einnahmen aus Geschäftstätigkeit mit fossilen Brennstoffen
Anteil Kohle	Investitionsanteil in Unternehmen mit mehr als 5 Prozent ihrer Einnahmen aus Geschäftstätigkeit mit Kohle
CO ₂ -Intensität	Emittierte Menge Kohlenstoffdioxid in Tonnen pro Mio. CHF Ertrag für Scope 1 und Scope 2 (sog. Weighted Average Carbon Intensity)
CO ₂ -Fussabdruck	Menge Kohlenstoffdioxid in Tonnen pro Mio. CHF investiertes Kapital für Scope 1 und Scope 2
Scope	Scope bedeutet im Englischen «Bereich». Bei den Treibhausgasemissionen (THG) unterscheidet man die Bereiche 1 bis 3, die alle für verschiedene «Herkünfte» der THG stehen
Scope 1	Alle aus der direkten Umgebung des Unternehmens stammenden THG-Emissionen (Energieverbrauch vor Ort, Herstellungsprozesse, Kantinen usw.)
Scope 2	Alle THG-Emissionen aus Energie, die über ein Strom- oder Wärmenetz geliefert wird, dessen Emissionsquellen ausserhalb des Unternehmens liegen
Scope 3	Alle THG-Emissionen, die in vorgelagerten (Lieferanten) oder nachgelagerten Bereichen (Verwendung der Produkte) verursacht werden
Transparenzquote	Anteil derjenigen Firmen bzw. Anlagetitel im jeweiligen Vermögen, für die die rapportieren Kennzahlen verfügbar sind





ptv

Pensionskasse der
Technischen Verbände
SIA STV BSA FSAI suisse.ing

Postfach 1023
3000 Bern 14
T 031 380 79 60
F 031 380 79 43
info@ptv.ch
www.ptv.ch